



Was wird der Mittwoch bringen?

Um 8:15 Uhr empfing der Kongressabgeordnete Sr. Lenin Checco Missionsarzt Dr. John und Verwaltungsdirektor Steven de Jager. Eine Stunde später folgte eine Unterredung mit dem Präsidenten des peruanischen Parlamentes. Sr. Manuel Merino de Lama nahm sich für unser Anliegen fast zwei Stunden Zeit.

(Bildlegende zu oben: (v.l.n.r.) Abgeordneter Sr. Lenis Checco, der Präsident des peruanischen Parlamentes Sr. Manuel Merino de Lama, Dr. Klaus John und Steven de Jager)

Gegen 16 Uhr wurde im TV-Kanal 5 ein Interview mit Dr. John und einem Rechtsanwalt der Kanzlei Olaechea aufgezeichnet. Zum Abschluss des Tages hörte der Gesundheitsminister Dr. Victor Zamora Mesias die Geschichte unserer Mission. Am morgigen Mittwoch soll am Verhandlungstisch nach einer Lösung gesucht werden.

Die TV-Kanäle Willax, Kanal N und Kanal Panorama berichteten ausführlich über die Schwierigkeiten mit der Regionalregierung und stellten sich geschlossen hinter Diospi Suyana.

Nachdem 1,2 Millionen Peruaner unsere Seiten in den sozialen Medien besucht hatten, wurde der Zähler zweier Seiten von unbekannt teilweise inaktiviert. Der Post mit 735.541 Besuchern unterlag damit über mehrere Stunden einer gewissen Zensur. Das gleiche Phänomen bestand bei einem Post auf einer Seite unseres Medienzentrums. Auch dort ließen sich die Zahlen der Aufrufe über einen längeren Zeitraum nicht mehr messen. Das stimmt uns höchst nachdenklich. Beten Sie mit uns, dass in dieser Corona-Krise die Arbeit des Missionsspital ohne staatliche Bevormundung weitergehen kann.



Interviews im Foyer des 5. TV-Kanals. Im Bild ein Anwalt der Kanzlei Olaechea



Vortrag vor dem Gesundheitsminister Dr. Victor Zamora (links im weißen Hemd) und seinen Mitarbeitern.



(V.l.n.r.) Kongressabgeordneter Sr. Lenin Checco, Minister Dr. Victor Zamora und Dr. Klaus-Dieter John

